

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulrike Höfken, Cornelia Behm, Bärbel Höhn, Undine Kurth (Quedlinburg), Nicole Maisch, Friedrich Ostendorff, Markus Tressel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Projekte im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Ernährung

Am 23./24. November 2010 fand die Jahrestagung des Nationalen Aktionsplans „IN FORM“ Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten statt. Laut gemeinsamer Presseerklärung der beiden federführenden Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie Gesundheit vom 24. November 2010 wurden mit IN FORM bislang bundesweit rund 100 Projekte unterstützt. Je Bundesministerium wurden hierfür rund 15 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Projekte wurden mit dem Nationalen Aktionsplan IN FORM mit welchem Ergebnis gefördert (bitte tabellarische Übersicht mit Projekttitle, Zielsetzung, Förderungsvolumen, Träger und Ergebnis)?
2. Wie viele (übergewichtige) Personen wurden mit dem Aktionsplan erreicht?
Wie viele davon aus finanzschwachen Familien bzw. mit Migrationshintergrund?
3. Wie viele Modellprojekte mit welchen Schwerpunkten entfallen jeweils auf Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen?
4. Welche Empfehlungen und Handlungsleitlinien lassen sich aus den bisher geförderten IN FORM-Maßnahmen ziehen?
5. Welche Themen wurden mit welchen Teilnehmern auf den halbjährlichen Sitzungen der nationalen Steuerungsgruppe erörtert?
6. Warum wurde zur Jahreskonferenz 2010 von IN FORM kein Zwischenbericht veröffentlicht?
7. Bis wann legt die Bundesregierung dem Deutschen Bundestag einen Zwischenbericht zum Aktionsplan IN FORM vor?
8. Welche Projekte werden in den Jahren 2011, 2012 und 2013 mit Mitteln des Aktionsplans in welchem Umfang gefördert werden?

Projekte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

9. Welcher Anteil der seit 2008 zur Verfügung gestellten Mittel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ist in konkrete Projekte vor Ort geflossen?

Wofür wurden die übrigen Mittel eingesetzt (bitte aufschlüsseln nach Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, u. a.)?

10. Über wen und nach welchen Kriterien erfolgt die Vergabe?
11. Wie viele Projektanträge wurden bislang gestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahren), und wie viele davon wurden berücksichtigt?
12. An welche Zielgruppen richten sich die Vor-Ort-Projekte (bitte aufschlüsseln nach Zielgruppe und für diese Zielgruppe ins Leben gerufene Projekte), und mit welcher Summe wurden die Projekte jeweils gefördert?
13. Welches war dabei die minimale bzw. maximale Fördersumme, und für welche Projekte?
14. Wurden Projekte zu 100 Prozent vom Bund finanziert, und wenn ja, welche?
15. Über welchen Zeitraum läuft die Förderung (im Durchschnitt, minimal, maximal)?
16. Welche Projekte wurden bereits abgeschlossen?
Mit welchem Ergebnis?
17. Welche Projekte dienten der besseren Koordinierung auf Landesebene im Bereich Ernährung?
18. Welche Projekte haben die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung verbreitet, und wie viele Schüler wurden erreicht?
19. Welche Projekte haben Anreize zur Ernährungsbildung von Kindern und Jugendlichen und die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung gegeben, und wie viele Schüler wurden erreicht?
20. In welchem Umfang wurde das „Netzwerk Junge Familie“ gefördert, und wie viele (übergewichtige) Personen wurden damit erreicht?
21. In welchem Umfang wurden Maßnahmen bei den Verbraucherzentralen wie „Joschi hat’s drauf“ und „Ess-Kult-Tour“ gefördert, und wie viele (übergewichtige) Personen wurden damit erreicht?
22. In welchem Umfang wurden Projekte der Plattform Ernährung und Bewegung gefördert, und wie viele (übergewichtige) Personen wurden damit erreicht?
23. In welchem Umfang wurden Schulvernetzungsstellen gefördert, und wie viele (übergewichtige) Personen wurden damit erreicht?
24. In welchem Umfang wurde der aid-Ernährungsführerschein gefördert, und wie viele (übergewichtige) Personen wurden damit erreicht?
25. In welchem Umfang wurden Veranstaltungen mit Beteiligung von Köchen finanziert, und wie viele (übergewichtige) Personen wurden damit erreicht?

Projekte des Bundesministeriums für Gesundheit

26. Welcher Anteil der seit 2008 zur Verfügung gestellten Mittel des Bundesministeriums für Gesundheit sind in konkrete Projekte geflossen?
Wofür wurden die übrigen Mittel eingesetzt (bitte aufschlüsseln)?
27. Über wen und nach welchen Kriterien erfolgt die Vergabe?
28. Wie viele Projektanträge wurden bislang gestellt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren), und wie viele davon wurden berücksichtigt?
29. An welche Zielgruppen richten sich die Vor-Ort-Projekte (bitte aufschlüsseln nach Zielgruppe und für diese Zielgruppe ins Leben gerufene Projekte), und mit welcher Summe wurden die Projekte jeweils gefördert?

30. Welches war dabei die minimale bzw. maximale Fördersumme, und für welche Projekte?
31. Wurden Projekte zu 100 Prozent vom Bund finanziert, und wenn ja, welche?
32. Über welchen Zeitraum läuft die Förderung (im Durchschnitt, minimal, maximal)?
33. Welche Projekte wurden bereits abgeschlossen?
Mit welchem Ergebnis?

Berlin, den 3. Januar 2011

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion

